

- (1) Dieses spezielle Auszeichnungssystem für erfolgreiche Pferde wurde am 1. Januar 2002 eingeführt. Alle Pferde begannen zu diesem Zeitpunkt bei 0 (null) Punkten. Geehrt werden die Leistungen innerhalb einer jeden Reitdisziplin.

Nachfolgende Disziplinen werden für eine Vergabe berücksichtigt:

seit 01.01.2002: Reining, Western Horsemanship, Western Pleasure, Trail, Western Riding, Superhorse

seit 01.01.2013: Showmanship at Halter

seit 01.01.2015: Ranch Riding

seit 01.01.2016: Working Cowhorse

seit 01.01.2023: Western Ranch Rail

- (2) Punkte werden registriert bei C-Turnieren (einfache Wertung), B-Turnieren (1,5-fache Wertung), A- bzw. A+Q-Turnieren (2-fache Wertung) und bei der DM (3-fache Wertung), entsprechend der gültigen All Around-Wertung. Punkte werden registriert, sobald der Reiter der Klasse Amateur LK 1, Amateur LK 2, Jugend LK 1 oder Offen bzw. ab 2006 LK 3 bis LK 1 angehört.

- (3) Die Punkte werden als Lebensleistung der Pferde fortgeführt, das bedeutet, dass einmal errittene Punkte nicht verfallen und unabhängig vom Reiter oder der Klasse des Reiters zählen. Punkte, die auf Turnieren nach dem 05.10. d. J. erritten werden, zählen für die Auswertung im darauffolgenden Jahr.

Zur Ehrung werden verliehen:

75 Punkte – Bronzemedaille
150 Punkte – Silbermedaille
250 Punkte – Goldmedaille

Änderung ab der Auswertung 2025:
500 Punkte – Platinmedaille

- (4) Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit zur Ehrung eines Pferdes mit einer Platinmedaille. Die Auszeichnung ist aber neben der Leistung des eigentlichen Pferdes an die Leistung der Nachkommen dieses Pferdes gebunden. So muss für diese Platinauszeichnung das Pferd selbst mindestens in einer Disziplin die Bronzemedaille errungen haben und die Nachkommen

einer Stute müssen zusammen mindestens 400 Punkte
eines Hengstes mindestens 1000 Punkte

erritten haben. Diese Verleihung ist in der BGS zu beantragen unter Angabe der Nachkommen des betreffenden Pferdes.